



Tätigkeitsbericht

Österreichische Gesellschaft für
zerstörungsfreie Prüfung

Zeitraum von 1.1.2024 bis 31.12.2024



Inhaltsverzeichnis

1.	Mitglieder	3
2.	Vollversammlung.....	4
3.	Vorstandssitzungen	4
4.	Nationale Aktivitäten.....	6
4.1	Fachnormenkomitee 147 (FNK 147)	6
4.2	Veranstaltungen & Aktivitäten der ÖGfZP	7
4.3	Berichte aus den Unterausschüssen.....	8
4.4	Berichte der Sektorkomitees.....	11
5.	Internationale Aktivitäten	12
5.1	EFNDT (European Federation for NDT).....	12
5.2	ICNDT (International Committee for NDT)	12
5.3	CEN TC 138.....	13
5.4	ISO TC 135	13
5.5	DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz)	13
6.	Qualitätsmanagement	14
7.	Zertifizierung.....	14
8.	Ausbildung und Prüfung	16
5.6	Stufe 1 & 2.....	16
5.7	Stufe 3	16
5.8	ÖGfZP	17
9.	Unparteilichkeit	17
10.	Allgemeines Statement	17

1. Mitglieder

Im Laufe des Jahres 2024 wurden vom Vorstand sechs neue Betriebe als Firmenmitglieder aufgenommen und fünf Firmenmitglieder haben ihre Mitgliedschaft gekündigt. Hauptsächlich Grund war wie bereits in den letzten Jahren eine Kosten-Nutzen-Rechnung, da in den Betrieben keine oder nur mehr wenig ZfP angewendet wird.

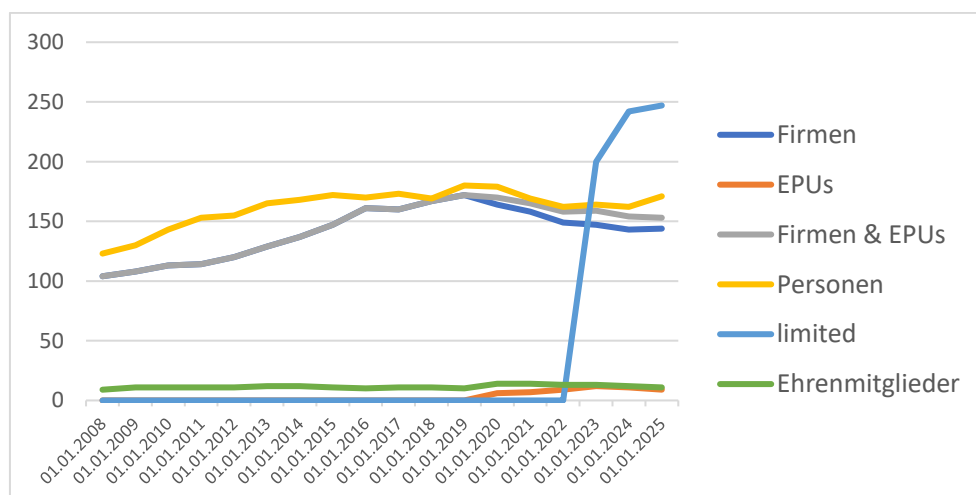
Für 2024 hat sich für einige Firmenmitglieder eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ergeben, da er nun abhängig ist von der Anzahl der aktiven Zertifikate im Betrieb. Dies soll für mehr Fairness bei den Kosteneinsparungen sorgen. Erfreulicherweise ist es durch diese Erhöhung nicht zu den befürchteten Kündigungen gekommen.

Bei den regulären Persönlichen Mitgliedern konnten wir in Summe einen Zuwachs von neun Personen verzeichnen. Von den effektiv 19 neuen Mitgliedern können sechs eine Stufe 3 Zertifizierung aufweisen. Alle anderen neuen Mitglieder sind in der Stufe zwei zertifiziert oder haben noch keine Zertifizierung. Es macht sich also erfreulicherweise schon bemerkbar, dass der Verein mehr geöffnet wurde und sich die Mitgliedschaft nicht mehr auf Stufe 3 Prüfpersonal fokussiert. Die meisten Kündigungen erfolgten aufgrund des Ausscheidens aus dem Berufsleben. Leider sind auch zwei hoch geschätzte Mitglieder im letzten Jahr verstorben.

Die Verwaltung der Persönlichen Mitglieder limited gestaltet sich aufwändig, da die Mitgliederbewegung hier die größte Dynamik aufweist.

Mitglieder Innen	Stand per 01.01.2023	Stand per 01.01.2024	Stand per 01.01.2025
Firmen	147	143	144
Firmen/EPUs	12	11	9
Personen	164	162	171
Personen (limited)	200	242	247
Ehrenmitglieder	13	12	11
korrespondierend	4	4	4

Entwicklung der Anzahl an Mitgliedschaften:



2. Vollversammlung

Die 45. Vollversammlung fand am 17. Mai 2024 statt. Nachdem die Vollversammlung anfangs nicht beschlussfähig war, wurde die Zeit bis zur Beschlussfähigkeit mit einem informativen Vortrag von Ing. Ahmed Samir, MSc und Ing. Ladinig Martin über das Projekt von Verbund Hydro Power „Wehrfeldanlagen, Turbinen und die dazugehörige ZfP“ überbrückt.

Im Rahmen der Vollversammlung wurde über die geänderten Statuten und die Geschäftsordnung für den Vorstand abgestimmt.

Außerdem wurde die neue Struktur für die Mitgliedsgebühren durch die Vollversammlung genehmigt.

Aus den in den Vorstandswahlen gewählten Mitgliedern wurde per Akklamation Wolfgang Schützenhöfer als Präsident sowie Thomas Rabenseifner und Roman Wottle als Vizepräsidenten bestätigt. Ebenso wurden Wolfgang Auer und Wilhelm Kollmann als Rechnungsprüfer für eine weitere Periode erneut bestätigt.

3. Vorstandssitzungen

Im Jahr 2024 trafen sich die Vorstandsmitglieder zu drei Sitzungen, und zwar am 8. März, am 5. Juli sowie am 11. Oktober. Im Mai erfolgte eine Abstimmung mittels Umlaufbeschluss zur Kooptierung weiterer Mitglieder im Vorstand.

Der Vorstand setzt sich seit der Vollversammlung 2024 wie folgt zusammen:

Präsident:

- Dr. Wolfgang Schützenhöfer
voestalpine Böhler Edelstahl GmbH & CO KG | Vertretung des Bereichs Herstellung

Vizepräsidenten:

- Ing. Mag. Thomas Rabenseifner
TPS-KKS | Vertretung des Bereichs Dienstleistung
- Ing. Roman Wottle
Austrian Technik | Vertretung des Bereichs Luft- und Raumfahrt

Weitere gewählte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- Ing. Roland Trofaier
Vertretung der Persönlichen Mitglieder
- DI (FH) Thomas Müller
ÖBB Technische Services | Vertretung des Bereichs Eisenbahn-Instandhaltung

Kooptierte Mitglieder mit Stimmberechtigung:

- DI Gerald Bachler | TÜV SÜD LGÖ
- DI Heinz Pfefferkorn | gbd Zert GmbH
- Ing. Michael Seifert | WKO
- Prof. Dr. Martin Stockinger | Montanuni Leoben | Universitäten

Observer ohne Stimmberechtigung:

- Dr. Lambert Bösch | Magna Steyr | Leitung Unparteilichkeitsgremium
- Ing. Manfred Gloser | Voith Paper GmbH | Leitung Think Tank

Folgende Inhalte wurden unter anderem thematisiert:

- Mitgliedspreise / Kostenstruktur bei Mitgliedern
- Aktualisierung der Geschäftsordnung des Vorstands
- Aktualisierung der Statuten
- Zulassung von Skripten der Ausbildungsstellen
- Ausbildung für die Durchstrahlungsprüfung digital
- Projekt „Haftungsfragen“
- Projekt „Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung“
- Projekt „Digitalisierung“
- Projekt „Prüfungsmodul Stufe 1&2“
- Netzwerk ZfP | Einladung von Studentinnen & Studenten
- Teilnahme an der Intertool/Schweißen
- Wahl einer Vertretung aus dem Bereich Universitäten in der nächsten Vollversammlung
- Ausbildungen und Prüfungen, die über ausländische Zertifizierungsstellen in Österreich angeboten werden.
- Zusammensetzung des Unparteilichkeitsgremiums
- Vermeidung von eingeschränkten Zertifizierungen
- DACH-Tagung 2027 in Österreich
- Austritt von gbd Lab aus der Arbeitsgemeinschaft für die Stufen 1 & 2
- Ausbildungen für die Durchleuchtungsprüfung in Österreich
- DGZfP-Regelwerk „Anforderung an die Zerstörungsfreie Prüfung“ mit österreichischer Mitwirkung
- Check der Veranlagung

4. Nationale Aktivitäten

4.1 Fachnormenkomitee 147 (FNK 147)

In den zwei Sitzungen am 4. April und am 17. Oktober wurde unter anderem über folgende Themen diskutiert.

- Überarbeitung der ISO 17637 | Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen – Sichtprüfung von Schmelzschweißnähten. Da diese Norm im FNK 037 „Schweißtechnik“ behandelt wird, klärt Hr. Prokosch inwiefern seine Teilnahme zur Mitarbeit möglich ist.
- Überarbeitung mehrerer EN-Normen im Bereich der Schallemissionsprüfung.
- Überarbeitung der ÖNORM M 3043 „Zerstörungsfreie Prüfung - Thermografische Prüfung elektrischer Anlagen“
- Überarbeitung der EN ISO 23243 „Zerstörungsfreie Prüfung - Ultraschallprüfung mit Arrays – Terminologie“ und 23864 „Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen - Ultraschallprüfung - Verwendung der automatisierten Totalfokussierungsmethode (TFM)“ durch Hrn. Krenn in Kooperation mit dem FNK 037 für Schweißtechnik.
- Der Stand der Überarbeitung der ISO 18490 | Non-destructive Testing – Evaluation of vision acuity of NDT personnel | wurde erläutert. Prof. Wolfgang Radner und Gerald Idinger haben dafür an vier Webmeetings teilgenommen.
- Hr. Wagener übernimmt die Funktion von Hrn. Bindreiter, der in Pension geht. Ebenso verabschiedet sich Hr. Auer aus dem FNK 147.
- Beim DGZfP Regelwerk „Anforderungen an die ZfP“ vertritt Gerhard Heck die ÖGfZP. Es konnte 2024 finalisiert werden und wir in der Folge auf der Webseite der DGZfP angeboten.
- Vorstellung einer Betaversion der Anmeldeplattform für die Stufe 1 & 2 – Ausbildungen durch die voestalpine.
- Informationen aus dem NADCAP durch Hrn. Maier.
- Überarbeitung der ÖNORM M 3002 „Ultraschallprüfung von Umformprodukten“ und Verabschiedung zur öffentlichen Stellungnahme.
- Die Überarbeitung der ISO/TS 25107 (Syllabus) und 25108 (Anforderungen Ausbildungsstellen) stehen im SC7 des ISO TC 135 an.
- Überarbeitung der EN ISO/IEC 17024 – aktuell ist der Stand der Überarbeitung nicht veröffentlicht
- ISO und CEN arbeiten aktuell an Normen zum Thema Additive Manufacturing.
- Die Übergabe des Komitee-Managers Hr. Lorenz an Hrn. Wolski mit Herbst 2024.

4.2 Veranstaltungen & Aktivitäten der ÖGfZP

- Regelung der Zertifizierung von Kursen der gbd Lab GmbH

Mit Austreten von gbd Lab aus der Arbeitsgemeinschaft gbd / TPA KKS / voestalpine wurde der gbd Lab - Standort in Dornbirn von der Zertifizierungsstelle der SGZP als Ausbildungs- und Prüfungszentrum gemäß EN ISO 9712 zugelassen. Damit kann gbd Lab länderübergreifend in der Schweiz und in Österreich nach den gleichen Skripten ausbilden und auch die gleichen Prüfungsfragen anwenden. Mittels gesonderter Festlegungen mit vorangegangener Risikoanalyse ergeben sich für die österreichischen Kunden der gbd Lab hinsichtlich Zertifizierung kaum Unterschiede. Die ÖGfZP wird unter der Absprache mit der schweizerischen Zertifizierungsstelle den Prüfungsvorsitz stellen und auch weiterhin Zertifikate ausstellen. Eine idente Regelung gibt es auch für die Stufe 3 Qualifizierungen.

- Projekt: Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung

Gefährdungsanalysen in der Zerstörungsfreien Prüfung ist einerseits dafür angedacht, kleineren Betrieben ein Werkzeug zu liefern, um die potenziellen Gefährdungen im Bereich der ZfP zu bewerten und andererseits eine durch Experten evaluierte Basis zu schaffen, um bei einer Risikobewertung eine gewisse Sicherheit zu haben. Das Regelwerk konnte Ende 2024 in Zusammenarbeit mit Gerhard Heck und Johann Wirnsperger und unter der Mitwirkung der Unterausschüsse und Sektorkomitees fertig gestellt werden. Als Vereinesservice und zur Erfüllung des Vereinszwecks der Gemeinnützigkeit kann der Leitfaden von der Webseite kostenlos bezogen werden.

- Digitalisierung

Ein überfälliges großes Update hat Mitte/Ende 2024 einige Funktionalitäten der bereits erfolgreich im Probetrieb eingesetzten Software durcheinandergebracht. Demnach mussten wir einen Schritt zurückmachen, um erneut zu testen, um einen fehlerfreien Ablauf bei Prüfung und Zertifizierung gewährleisten zu können.

- Webseite

Die Webseite wurde neu designed, blieb jedoch in den Grundzügen gleich aufgebaut wie bisher. Aktuell wird sie von den Kunden sehr positiv wahrgenommen.

- Prüfungsmodul für die Stufen 1 und 2

Ende 2024 wurde die Programmierung der digitalen Prüfungsabwicklung der Theorieprüfungen in den Stufen 1 und 2 bei der voestalpine beauftragt. Auf Basis des bestehenden Systems für die Ausbildung und Prüfung soll die digitale Abwicklung der Prüfung im Klassenzimmer eine Zeitersparnis bringen aber auch den Prüfungsprozess noch unabhängiger abwickeln. Mitte 2025 soll eine erste lauffähige Version zur Verfügung stehen.

- Englischsprachige Ausbildungen für den Bereich Luft- und Raumfahrt (gem. EN 4179)

Die europäische Luftfahrtbehörde (EASA) verlangt vom Personal der Wartungsbetriebe, dass sie ihre Qualifizierungen über geregelte Prozesse (Luft- und Raumfahrt – Komitees / NANDTB) laufen lassen. Betriebe aus Ländern, in denen es kein Luft- und Raumfahrtkomitee gibt, schicken das Prüfpersonal in der Regel nach UK. Durch den Brexit werden diese Qualifizierungen in UK nicht mehr anerkannt. Seit Ende 2024 stehen wir in Kontakt mit der Firma IMITec, die in der Schweiz bereits Ausbildungen gemäß EN 4179 anbietet.

- Netzwerk ZfP | Einladung von Studentinnen & Studenten

Am 19. September wurde das Netzwerk ZfP erneut in Kooperation mit RECENDT in Linz veranstaltet. Mit knapp 140 Anwesenden, 15 Vorträgen, 10 Ausstellern und 5 Sponsoren war es erneut eine gelungene und erfolgreiche Veranstaltung und für die ÖGfZP ein sensationeller Erfolg. Erstmals wurden gezielt Studenten eingeladen die Tagung zu besuchen. Da das Angebot noch zögerlich aufgenommen wurde, soll bei der nächsten Tagung wird hier verstärkt ein Schwerpunkt gesetzt, um dem Vereinsziel der Jugendförderung besser gerecht zu werden.

- Teilnahme an der Intertool/Schweißen

Ende April hat die ÖGfZP in Kooperation mit der ÖGS (Österreichische Gesellschaft für Schweißtechnik) einen Stand bei der Intertool/Schweißen in Wels gebucht und einen Vortrag zum Thema „Qualifizierung und Zertifizierung von Personal für die ZfP“ bei der Podiumsdiskussion gehalten.

- DGZfP Regelwerk: Anforderungen an die ZfP

Eine Frage, welche vor allem auch Prüfstellen oftmals beschäftigt, „Welche Geräte sind im Rahmen von zerstörungsfreien Prüfungen zu kalibrieren?“, wurde von einer Arbeitsgruppe der DGZfP durchdacht und aufgearbeitet. Gerhard Heck hat hier im Namen der ÖGfZP aktiv an der Erstellung des Regelwerks AZfP 01 mitgearbeitet. Seit Oktober 2024 kann dieses hoffentlich richtungsweisende Regelwerk über die DGZfP-Webseite bezogen werden.

4.3 Berichte aus den Unterausschüssen

a) MT-PT-VT | Vorsitz: P. Prokosch

Der UA MPV tagte 2024 zweimal, wobei die erste Sitzung am 19.02.24 und die zweite Sitzung am 18.09.24 stattfand.

Aus der 41. Sitzung vom 19.02.24 kann ich wie folgt berichten:

Der UA begrüßt zwei neue Mitglieder (Hr. Heimlich und Hr. Mistelbauer), welche sich für die Mitarbeit im UA MPV entschieden haben. In einer Working Group wurde die Analyse von Risikopotentialen erarbeitet, dem UA vorgestellt und im Anschluss an die ÖGfZP übermittelt.

Die 41. Sitzung war im Wesentlichen von der Neuwahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreter geprägt. Hr. Auer gab den Vorsitz ab und stand nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung, da er, wie er selbst darstellte, diverse Medienzugänge nicht mehr hat und er auch Platz für neue Ideen und Energie machen möchte. In der Wahl wurde Hr. Prokosch Patrik als Vorsitzenden und Hr. Kappl Martin als Stellvertreter vorgeschlagen. In einer offenen Wahl waren alle Mitglieder einstimmig dafür.

Als neuer Vorsitzender habe ich gleich ein neues Projekt gestartet, die Überarbeitung der EN ISO 17637 welche aktuell auch läuft. Weiters wurden auch noch ältere Thematiken angesprochen, da deren Status abzuklären ist. Dies ist z.B. auch der PT-Prüfmittelvergleich.

Aus der 42. Sitzung vom 18.09.24 kann ich wie folgt berichten:

Diese Sitzung fand im Zuge der Netzwerktagung in Linz statt. Hr. Idinger ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen um unseren Hr. Auer für seine Verdienste rund um die ÖGfZP Dank und Anerkennung auszusprechen. Als neuer Vorsitzender habe ich mich

dem angeschlossen und freue mich, unseren lieben Kollegen Wolfgang weiterhin im UA begrüßen zu dürfen.

Ich habe die Mitgliederliste durchgesehen und mit Mitgliedern Kontakt aufgenommen, welche schon länger nicht mehr am UA teilgenommen haben. Alle drei (Reicher, Aufricht, Balas) haben sich dafür entschieden, nicht mehr mitzuarbeiten. Sie möchten sich jedoch persönlich verabschieden. Dies fand bis heute nicht statt, Sie werden zur 43. UA - Sitzung eingeladen.

Hr. Zeman (Fa. Karl Deutsch) wurde im UA MPV aufgenommen.

In dieser Sitzung wurde auch der Themenspeicher vorgestellt, aus welchem zukünftig die Arbeitsthemen aufgenommen werden.

b) RT-UT | Vorsitzende: T. Rabenseifner, E. Bindreiter

- Normungsaktivitäten:

Hr. Bindreiter berichtet über aktuelle Normungsaktivitäten im AUSTRIAN STANDARDS KOMITEE 147 - ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFUNG. Aus Sicht der Teilnehmer gibt es keine offenen Fragestellungen zu den Normungsaktivitäten.

- Fachvortrag über die aktuelle Entwicklung der KI in der RT/CT

Hr. Schulenburg hält einen sehr interessanten Fachvortrag über die aktuelle Entwicklung der KI in der RT/CT und beantwortet die Fragestellungen der Teilnehmer.

- CCH70-4

Es wurde über ein mögliches Projekt zur Überarbeitung / Streichung der CCH70 gesprochen. Im Zuge dessen wurde auch die Frage gestellt, wer in der österreichischen Industrie die CCH70 praktisch in Verwendung hat. Da die CCH70 auch in den österreichischen ZfP-Ausbildungsunterlagen Anwendung findet, soll das Thema mit TPA-KKS / Hrn. Fink besprochen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

- Personalien und Mitgliedschaften

Hr. Bindreiter verabschiedet sich mit Impressionen von vergangenen Sitzungen persönlich von den Unterausschuss-Mitgliedern. Wir bedanken uns alle recht herzlich für seine langjährige Leitung als Vorsitzender des UAU und seinem Engagement zur Gestaltung der interessanten Sitzungen und dem einhergehenden Erfahrungsaustausch!

DÜR Thomas (gbd) und MAGERL Roland (voestalpine Stahl Donawitz) beantragen eine Aufnahme im Unterausschuss und sind bereit aktiv mitzuarbeiten. Die Aufnahmen werden einstimmig angenommen.

- Wahl Vorsitz UAU

Hr. Krenn hat sich bereit erklärt, den Vorsitz des UAU von Hrn. Bindreiter übernehmen zu wollen und hat sich zur Wahl gestellt.

Hr. Bindreiter wird von den Teilnehmern gebührend in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

c) **TT – Vorsitz: P. Prokosch**

Der UA TT tagte 2024 zweimal, wobei die erste Sitzung am 22.05.24 und die zweite Sitzung am 06.11.24 stattfand.

Aus der 21. Sitzung vom 22.05.24 kann ich wie folgt berichten:

In der 21. Sitzung wurde mir von Fr. Wenzl mitgeteilt, dass Sie auf Grund der beruflichen Veränderung den UA TT verlassen wird. Sie war Gründungsmitglied. Diese Veränderung hatte Neuwahlen zu Folge. Neu: Vorsitzender Hr. Prokosch und Stellvertreter Hr. Höller. Als Projekt wurde die Überarbeitung der ÖNORM M 3043 aufgenommen und wird in der 22. Sitzung erneut besprochen. Die Installation von Sharepoints wird angeregt.

Aus der 22. Sitzung vom 06.11.24 kann ich wie folgt berichten:

Hr. Sekelja scheidet aus dem UA TT aus Zeitgründen aus. Die Überarbeitung ÖNORM M 3043 wird weiter thematisiert und ein working Paper erstellt. Der Projektantrag wird erstellt. Zu der 23. UA TT Sitzung wird es bereits einen Draft geben der bei ASI eingereicht werden wird.

Der Sharepoint soll installiert werden. Derzeit noch offen.

d) **ET – Vorsitz: J. Maier**

- Im Kalenderjahr 2022 wurden zwei Sitzungen abgehalten.
- Die 94. Sitzung fand am 18. April bei Fa. Magna Steyr Fahrzeugtechnik Werk in Graz und die 95. Sitzung am 18. September 2024 am FH-Campus Linz in Linz statt.
- Die Teilnahmequoten betragen 65 % und 57 %. Der Ausschuss hat derzeit 23 Mitglieder.
- Neue Mitglieder sind Jürgen Grötzmeier von voestalpine Grobblech und Dominik Füreder von voestalpine Stahl GmbH.
- Oskar GUTENBRUNNER tritt aufgrund seiner Pensionierung aus dem UA-E aus.
- Thomas STEINER von voestalpine Wire Austria GmbH hat um Aufnahme in den UA-E angesucht und wird zur nächsten Sitzung eingeladen.
- Den UA-E Mitgliedern wird die Möglichkeit geboten, bei den Sitzungen über ihr persönliches ZfP Arbeitsumfeld zu referieren.
Den Start machte Sebastian SEIDLITZ mit seinem Vortrag „Wirbelstromprüfung von Rohren aus Inconel 718 für kryogene Medien in der Raumfahrt“.
- Stefan SATZINGER wird bei der nächsten Sitzung über Wirbelstromprüfung in der Flugzeugwartung referieren.
- Ein Diskussionspunkt 2024 war die Überarbeitung der ISO 18490 und das Streichen von Tumbling E aus der Norm für die Sehfähigkeitsnachweise von ZfP Personal.
- Als Schwerpunkt der nächsten Sitzungen ist eine Überarbeitung der ET3 Grundlagen- und ET3 Seminar-Skripten geplant.
- Betreffend CEN- bzw. ISO-Normung gab es 2024 keine nennenswerten Normungsaktivitäten zum Thema „Elektromagnetische Prüfverfahren“.

e) **AT – Vorsitz: G. Lackner**

2024 wurden keine Sitzungen abgehalten.

4.4 Berichte der Sektorkomitees

a) Luft- und Raumfahrt – Vorsitz: H. Höller | Stellvertretung: R. Krenn, R. Trofaier

Folgende Themen wurden in zwei Sitzungen (25.04. & 28.11.) besprochen:

- Regelung der Anerkennung von Ausbildungsstellen gemäß EN 4179
- Anfrage einer Ausbildungsstelle zur Zulassung gemäß EN 4179 in Österreich
- Revision der ISO 18490 | Bestimmung der Sehfähigkeit von ZfP-Personal
- Klärung der Anforderungen der Kreditliste
- Aufnahme der TFM-Technik in die Checkliste für die Ultraschallprüfung
- Anforderungen an das Grundlagenseminar gemäß EN 4179
- Informationen aus dem NADCAP Meeting
- Berichte/Diskussionen zu den Konferenzen WCNDT und ASNT (neue Materialien, AI)
- Audits der Boardmitglieder
- Aktuelle Informationen aus der Clarification Database
- Berichte aus Normenüberarbeitungen, speziell auch zur EN 4179
- Überarbeitung der Letter of notification
- Abhaltung einer Gedenkminute für den Vorsitzenden des NANDTB's, Roman Wottle
- Nachbesetzung der Chairmen

b) Eisenbahn-Instandhaltung – Vorsitz: T. Müller | Stellvertretung: S. Schamberger

11.04.2024 ÖBB TS Werk Linz Meeting mit folgenden Schwerpunkten:

- Informationsaustausch zu EBA-Fachmitteilung 03/2023 (Prüfintervalle für die zerstörungsfreie Prüfung von Radsatzwellen)
- Informationsaustausch zu DGZfP Unterausschuss Bahn
- Informationsaustausch zu Netzwerk ZfP 2024
- Werksrundgang mit Fokus auf
 - Mechanisierte UT-Prüfung von Radsatzwellen mit Hohlbohrung
 - Mechanisierte UT-Radscheibenprüfung (Radkranz)
 - MT-Prüfbank für Radsatzwellen
 - Radsatz-Drehbank, - Presse, Antriebsprüfstand, 3D-Koordinatenmessstand

21.11.2024 TEAMS-Meeting mit folgenden Schwerpunkten:

- Tagung NDT in Railway – Linz (03/2025)
- Informationsaustausch zu Festwalzen von Radsatzwellen
- Informationsaustausch zu Eigenspannungsmessung bei Rad und Schiene

Der fachliche Austausch zwischen ÖGfZP, den ZfP-Ausbildungsstellen und den Industriebetrieben ist die Basis für ein gemeinsames Sektorverständnis und die Weiterentwicklung im Industriesektor Eisenbahninstandhaltung. Danke für die Teilnahmen und regen Diskussionen.

5. Internationale Aktivitäten

5.1 EFNDT (European Federation for NDT)

2024 wurden vier Sitzungen des Board of Directors abgehalten.

Thematisiert wurde das Projekt NDT Engineer. Es musste ausgesetzt werden, da der Vorsitzende aus Russland suspendiert wurde.

Diskutiert wurden ebenfalls die möglichen Vorgehensweisen gegen das Agieren von ausländischen Zertifizierern, die in Portugal und Spanien ihre Dienste anbieten, die normativen Vorgaben jedoch nicht einhalten. Es wird nach Möglichkeiten gesucht diese Vorgangsweise zu unterbinden und Kunden diesbezüglich aufzuklären und zu sensibilisieren.

In der EFNDT gibt es zahlreiche Arbeitsgruppen, die spiegelgleich zu den ICNDT Arbeitsgruppen bestehen. In den europäischen Arbeitsgruppen gibt es kaum Aktivitäten, da meist in den internationalen Gruppen gearbeitet wird. Von Seiten des ICNDT gibt es auch einen gewissen Druck die europäischen WG's wegen der Redundanzen einzustellen.

Die Konferenz „Certification“ mit dem Kernthema ISO 9712 soll im Rahmen der ECNDT in Verona 2026 stattfinden, wobei dieses Mal der Fokus stärker auf den europäischen Bereich gelegt werden soll.

Das Seminar NDT in Railway, welches von der DGZfP organisiert wird, soll unter dem Dach der EFNDT durchgeführt werden, damit auch ein breiteres Publikumsspektrum angesprochen wird.

5.2 ICNDT (International Committee for NDT)

2024 war das Jahr der mehrmals verschobenen Welttagung WCNDT in Incheon, Südkorea. Mit über 3.000 TeilnehmerInnen aus 64 Ländern, über 900 Präsentationen und über 200 Aussteller war die Konferenz für den koreanischen Verband ein voller Erfolg. Österreich war mit vier TeilnehmerInnen vertreten. Gerhard Aufricht wurde in Abwesenheit mit dem ICNDT Award für 20 Jahre Treasurer geehrt. Seine Nachfolge hat Casper Wassink aus den Niederlanden übernommen.

Den Vorsitz der WG 1 (Qualification and Certification) übernimmt mit Bento Alves ein Kollege aus Portugal.

Nach mehreren Wahlgängen fällt die Entscheidung für die WCNDT 2032 auf Singapur, welches sich final gegen den Austragungsort Budapest durchsetzt.

Zusätzlich zu den unzähligen technischen Vorträgen waren für die ÖGfZP folgende Themen von Belangen:

- In anderen Ländern werden teilweise nicht alle Prüftechniken ausgebildet (z.B.: nur Jochtechnik bei MT).
- Es wurde diskutiert, dass die Vorgabe eines Katalogs, dessen Inhalte mit Erfüllung der Erfahrungszeit abgearbeitet werden muss, notwendig wäre.
- Die ASNT prolongiert Ausbildungen nach erforderlicher Kompetenz zu regeln, nicht nach Ausbildungszeit.

5.3 CEN TC 138

CEN hat aktuell das Thema, dass viele Normenaktivitäten unter ISO Lead laufen. Neuerdings werden Normen unter CEN Lead in den ISO Gremien einer technischen Evaluierung inkl. anschließender Abstimmung unterzogen. Dies verlangsamt Normenveröffentlichungen extrem.

ISO & ASTM arbeiten gemeinschaftlich an Normen zum Thema Additive Manufacturing in Anlehnung an das ZfP Normenwesen aus dem Bereich Schweißtechnik. China ist hier nicht mit in der Gruppe und erarbeitet eigene Normen.

Aktuell ist in CEN nicht geregelt, wie damit umgegangen wird, wenn von außerhalb Europas Interesse besteht, an CEN WGs mitzuwirken.

5.4 ISO TC 135

In der Working Group 10 des Subcommittee's 7 wurde die ISO 18490 | Bestimmung der Sehfähigkeit von ZfP – Personal in drei Meetings überarbeitet. Österreich ist mit Prof. Wolfgang Radner als ophthalmologischer Experte und mit Gerald Idinger vertreten. Ende 2024 konnte die Überarbeitung in vier Sitzungen der Working Group fast zur Gänze abgeschlossen werden.

Es wird beschlossen, dass darüber abgestimmt werden soll, ob die CEN ISO/TS 25107 (Zerstörungsfreie Prüfung - Leitfaden für Ausbildungs-Syllabus der zerstörungsfreien Prüfung) und die CEN ISO/TS 25108 (Zerstörungsfreie Prüfung - Richtlinien für Ausbildungsstätten für Personal der zerstörungsfreien Prüfung) in eine ISO übergeführt werden sollen. In diesem Zuge sollen beide Spezifikationen auch überarbeitet werden. Die ÖGfZP ist hier in der Arbeitsgruppe aktiv.

Da Zertifizierungsstellen ihre Anfragen zur Interpretation der ISO 9712 direkt an ISO stellen, wurde vorgeschlagen, dass die Beantwortung auf eine breitere Basis gestellt wird. Dazu wird eine Ad hoc group (AHG) gebildet, die sich mit derartigen Anfragen beschäftigt. Die ÖGfZP ist in dieser Gruppe ebenfalls vertreten.

Die ISO/IEC 17024 (Konformitätsbewertung - Allgemeine Anforderungen an Stellen, die Personen zertifizieren) ist seit März 2023 in Überarbeitung. Im Rahmen der Überarbeitungen wurden über 450 Kommentare gesammelt. Umfassende Diskussionen ergaben sich zum Thema Prüfungsüberwachung und zum Einsatz von künstlicher Intelligenz.

5.5 DACH (Deutschland-Österreich-Schweiz)

Zum Zweck der Harmonisierung wurde erneut die Jahrestagung der DGZfP zum Anlass genommen, sich länderübergreifend auszutauschen.

Zusätzlich war 2024 das DACH-Audit der ÖGfZP durch die schweizerische Gesellschaft fällig. Im zusätzlichen Beisein der Zertifizierungsstelle der DGZfP wurden speziell die Modalitäten beim Prozess der Erneuerung sowie Ausbildungs- und Erfahrungszeiten beleuchtet.

6. Qualitätsmanagement

Es wurde 2024 kein externes Audit durch Akkreditierung Austria durchgeführt. Das nächste Audit ist mit Sommer 2025 vorgesehen. Am QM-System wird kontinuierlich gearbeitet, sowohl bei punktuellen Checks zwischendurch als auch anlassbezogen, falls Situationen entstehen, die nicht im QM-System abgebildet sind. Hier handelt es sich jedoch zur Gänze um Feinheiten, die die Audits keine Abweichung zur Folge haben sollte.

Die geplanten Audits bei voestalpine, TÜV Austria und gbd LAB wurden 2024 in den Ausbildungs- u. Prüfungszentren anhand den ÖGfZP Checklisten durchgeführt.

Die verifizierten Abweichungen sind Grundlagen für weitere qualitative Prozessverbesserungen und haben keine direkte Auswirkung auf den Zertifizierungsprozess.

Aufgrund des internen Audits 2024 sind künftig Empfehlungen im Ermessen des auditierten Bereiches umzusetzen. Die Umsetzungsdauer für Feststellungen wurden von der Zertifizierungsstelle aufgrund des internen Audits 2024 ebenfalls neu definiert.

7. Zertifizierung

Die Zertifizierungsprozesse entsprechen der EN ISO/IEC 17024 und der EN ISO 9712. Die ÖGfZP forciert weiterhin die Harmonisierung in der Auslegung der EN ISO 9712 im DACH – Raum. Dazu gibt es regelmäßige Abstimmungen und auch anlassbezogene Besprechungen, um Spezialfälle ähnlich auszulegen.

Aus den Meetings von EFNDT, ICNDT, CEN und ISO heraus, zeigt sich, dass die Zertifizierungsstelle der ÖGfZP im internationalen Vergleich die Anforderungen der EN ISO 9712:2022 und der EN ISO/IEC 17024 in den Zertifizierungsprogrammen und auch im effektiven Ablauf sehr strikt nach Anforderung umgesetzt hat.

Die Applikation zur Verifizierung der Zertifikatsgültigkeit wurde verbessert (Abfrage aller gültigen Zertifizierungen, z.B. per QR – Code), und konnte Ende 2024 on-line gehen.

Die Kunden haben sich mittlerweile an den geänderten Modus für die Erneuerung gewöhnt, ebenso an die Anwendung der Kreditlisten.

- Als mittelfristiges Projekt sollen Zertifikate zukünftig nur mehr digital (per Link) erstellt werden. Im optimalen Fall kann dies bereits 2025 bearbeitet werden, ist aber abhängig von der fehlerfreien Lauffähigkeit des „Pimcore“ – Systems. Wichtig ist hierbei jedoch die absolute Sicherheit für die digitalen Zertifikate.
- Ebenso wird die Umsetzung der Anmeldeplattform der ARGE TÜV AUSTRIA/voestalpine unterstützt.
- Die Zulassung der geänderten Skripten, welche auch 2024 Teil unseres Verbesserungsprozesses darstellte, soll 2025 finalisiert werden.

Beim ZS-Meeting mit den Prüfungszentren wurden gemäß Agenda die Abarbeitung der 2023 definierten Maßnahmen besprochen. Es wurden die bereits übermittelten Änderungen im QM und der veröffentlichten Zertifizierungsprogramme den anwesenden Personen nochmals präsentiert. Es fand ein Wissenstransfer über die verifizierten Verbesserungspotentiale (kontinuierliche Verbesserung), über die Erfolgsquote je Verfahren und Fragen, Überprüfung der Lerninhalte gemäß CEN ISO TS 25107, Aktivitäten der D.A.CH- Partnern sowie ein Überblick über die Zertifikatsentwicklung statt. Die Präsentation wurde mit dem Thema Copyright bei veröffentlichten Dokumenten und Haftung in Schadensfällen und den daraus resultierenden normativen Tätigkeiten abgeschlossen.

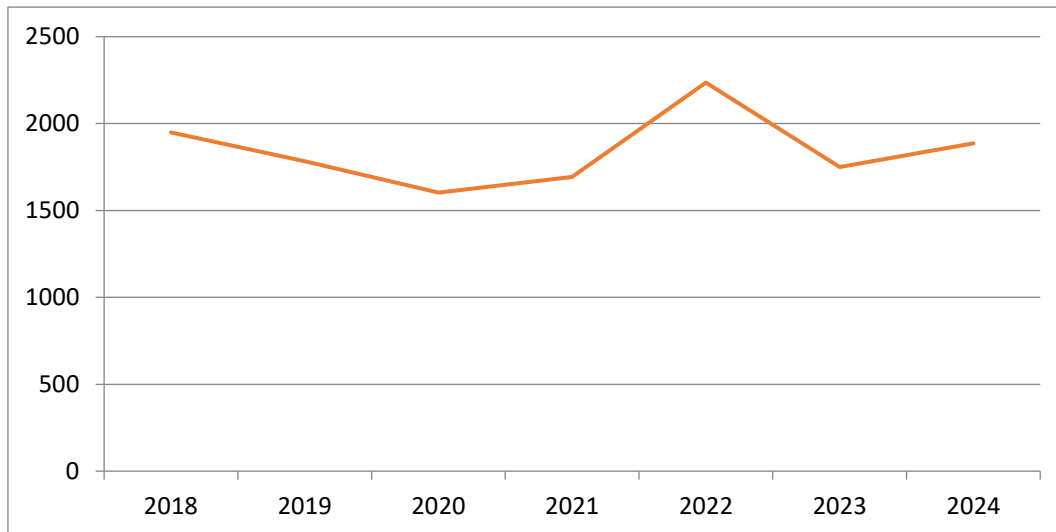
Zertifikate und Qualifikationsnachweise ausgestellt im Jahr 2024:

	2020	2021	2022	2023	2024
Erstprüfungen	563	724	789	895	905
Erneuerungen	579	594	1027	416	545
Requalifizierungen	357	363	432	440	437
Summe	1.499	1.681	2.248	1.751	1.887

Erstzertifikate für VT, PT, MT und UT in den Stufen 1 und 2



Alle Zertifikate und Qualifikationsnachweise (inkl. Erneuerung & Requalifizierung) für 2024:



Aus dem Verlauf der letzten Jahre zeigt sich sehr klar, dass Stufe 1 Zertifizierungen stetig abnehmen. Immer öfter wird der direkte Zugang zur Stufe zwei gewählt. Dies hat zur Folge, dass zwar erfreulicherweise die Ausbildungen gut gebucht sind, dies sich jedoch nur teilweise in den Zertifizierungszahlen widerspiegelt.

8. Ausbildung und Prüfung

8.1 Stufe 1 & 2

In den Stufen 1 und 2 wurden 93 Prüfungstermine an 156 Prüfungstagen, unter der Aufsicht der unabhängigen Vorsitzenden aus dem Pool der zugelassenen Prüfungsbeauftragten, abgewickelt.

Es wurden 5 Prüfungsbeauftragte neu zugelassen (3 für die Zertifizierungsstelle und 2 für die Prüfungszentren) um die Abgänge von 9 PBs zu kompensieren. Da bereits in den Vorjahren bezüglich der demografischen Entwicklung Prüfungsbeauftragte zugelassen wurden, können die Prüfungstermine ohne Schwierigkeiten besetzt werden. Die Rückmeldungen zu den angebotenen Prüfungsterminen sind sehr gut.

Die Auslastung der Ausbildungszentren ist auf sehr hohem Niveau (mit vielen Auswärtskursen). Dies geht zu Lasten des Umsetzungszeitraums von definierten Maßnahmen.

Die Zusammenarbeit mit den Herren Mühlbacher und Pum als Nachfolger von O. Gutenbrunner von der voestalpine funktioniert anstandslos.

Die TPA KKS wurde mit der TÜV AUSTRIA GmbH verschmolzen. Da die handelnden Personen dieselben sind, verursachte die Umstellung keinerlei Probleme. In dieser Ausbildungsstelle wird ebenfalls eine Person seit Q4/2024 als Ersatz für Guntram Kamper aufgebaut.

8.2 Stufe 3

Gbd Lab hat 2024 ein Grundlagenseminar sowie Verfahrenskurse zu MT 3, VT 3 und PT 3 angeboten.

Die ARGE QS 3 hat ebenso ein Grundlagenseminar und fünf Verfahrenskurse (VT3, PT 3, MT 3, RT 3, ET 3) angeboten. Die ÖGfZP hat zusätzlich zu den regulären Prüfungsterminen an drei Terminen Requalifizierungen abgewickelt.

8.3 ÖGfZP

Per Agreement mit den Ausbildungsstellen bietet die ÖGfZP österreichweit Kurse für „Spezialanwendungen“ an. Dies umfasst etwa die Filmbewertung digital, Phased Array, TOFD und die Härteprüfung.

2024 konnte ein Kurs für UT Phased Array mit sieben Teilnehmern durchgeführt werden. Für einen geplanten Aufqualifizierungskurs von RT-Analogtechnik zu RT-Digitaltechnik bestand zu wenig Interesse.

9. Unparteilichkeit

Auch 2024 wurde unsere Unparteilichkeit in einer Sitzung analysiert. In der Sitzung vom 17.07.2024 wurden die Unparteilichkeitsanalyse und die Geschäftsordnung durch Bösch und Seifert angepasst. Er ergab sich kein Anlass zur Beanstandung der Unparteilichkeit der Zertifizierungsstelle der ÖGfZP. Es wurde empfohlen die Plausibilität der Deckungssumme der Haftpflichtversicherung im Zuge von internen Audits zu prüfen und die Weiterentwicklung der ZS durch das Mitwirken in nationalen und internationalen Gremien zu forcieren. Aktuell wurde das Unparteilichkeitsgremium auf drei Personen aufgestockt.

10. Allgemeines Statement

Die Prozesse laufen absolut stabil, nachvollziehbar und transparent. Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungs- und Prüfungszentren funktioniert sehr gut.

Die Digitalisierungsprojekte haben sich nach wie vor verzögert und sind mittlerweile belastend, da schon mehrmals mit der finalen Fertigstellung gerechnet wurde. Insbesondere steht die ÖGfZP auch schon für Systemerweiterungen in den Startlöchern.

Im Anschluss soll eine Zufriedenheitsumfrage zur ÖGfZP gestartet werden (2025 oder Anfang 2026).

Die RT-S Ausbildung vom ÖGI sollte 2024 durch die TPA-KKS (TÜV AUSTRIA) übernommen werden. Leider konnte dies aus Ressourcenmangel nicht umgesetzt werden.

Internationale Kursen gemäß EN 4179 wurden auch 2024 nicht angeboten. Ziel ist es, für 2025 zumindest mit IMITec eine Lösung zu finden, diese Kurse in Österreich anzubieten.

Der Austritt von gbd Lab aus der ARGE macht sich für die ÖGfZP voraussichtlich nicht Bemerkbar, da eine Lösung gefunden wurde die Absolventen weiterhin zu zertifizieren. Die SGZP hat kein Interesse dieses „Zertifizierungsgeschäft“ an sich zu binden. Leider kann gbd Lab die Datenbank in der Folge nicht mehr verwenden, wodurch ein automatischer Datenimport in das ÖGfZP – System nicht möglich ist.

Die Tagung „Netzwerk ZfP 2024“ war ein voller Erfolg. Es hat sich gezeigt, dass in den Vorträgen mittlerweile auch mehr Themen aus Forschung und Entwicklung vorkommen. Der Konnex zu Forschung und Entwicklung funktioniert, auch durch die Kooperation mit RECENDT, immer besser. Für 2026 soll jedoch der Nachwuchs noch mehr eingebunden werden. Dazu sollen Universitäten, FHs und dergleichen verstärkt angesprochen werden. Aus den Kontakten während der Tagung heraus hat sich gezeigt, dass die Kunden (meist zertifizierte Personen) mit den Dienstleistungen der ÖGfZP mehr als zufrieden sind.

Bei Meeting innerhalb von CEN, ISO, EFNDT und ICNDT kristallisiert sich oft heraus, dass die ÖGfZP mit ihren Zertifizierungsdienstleistungen auf einem sehr hohen Niveau arbeitet.

Auch die Zusammenarbeit mit den Unterausschüssen und Sektorkomitees funktioniert gut. Teilweise ist es jedoch schwierig gute Themen für Sitzungen zusammenzutragen, beispielsweise das bereits finalisierte Projekt „Gefährdungsanalysen in der ZfP“.

Falls die Archivierungsdauer für Unterlagen bei 15 Jahren verbleibt, soll für bereits archivierte Unterlagen ein digitales System angedacht werden.

Immer öfter nehmen Personen eine Zertifikatsverlängerung erst nach Ablauf der Zertifizierung wahr und haben somit eine Zertifizierungslücke. Eine Erinnerungsfunktion soll die verantwortlichen Personen im Betrieb automatisch benachrichtigen.

Aus Sicht der GF steht die ÖGfZP als kompetenter und verlässlicher Partner auf der ZfP-Bühne. Durch die hohe Motivation und Gewissenhaftigkeit der Mitarbeiter*Innen ist die ÖGfZP schnell in der Beantwortung von Fragen und in der Hilfestellung sich auf dem schwierigen Weg zur Zertifizierung zurechtzufinden.

Die kollegiale und tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung der Ausbildungsstellen, der Prüfungszentren, sowie der vielen weiteren Akteure, wie Prüfungsbeauftragte, Mitglieder unserer Gremien und natürlich auch Vorstandsmitglieder macht die ÖGfZP zu einer erfolgreichen und international anerkannten Organisation.

Gerald Idinger | Wien, am 27.03.2025